

4:3 in Bayreuth – Huskies drehen Spiel und siegen im Penaltyschießen

Mehr als das Summen seiner Teile



Bayreuth, 09.12.2019.

Aus 0:2 mach 4:3. Mal wieder haben die Kassel Huskies in dieser Saison einen Rückstand noch in einen Sieg gedreht. Mit wieder einmal starkem Kampfgeist gewannen die Schlittenhunde nach



zuletzt drei Auswärtsniederlagen in Serie wieder auf fremden Eis. Im Bayreuther Tiger-Käfig hieß es am Ende 4:3 nach Penaltyschießen aus Sicht der Nordhessen.

Erstmals mit dabei im Huskies-Rudel war Mario Scalzo. Der Verteidiger erhielt in dieser Woche seinen deutschen Pass und feierte sein Debüt an der Seite von Denis Shevyrin. Dagegen musste Trainer Tim Kehler in der Wagnerstadt auf Ryon Moser, Spencer Humphries und Nouredine Bettahar verzichten. Das Tor hütete Leon Hungerecker.

Das erste Drittel verlief über weite Strecken recht ausgeglichen. Mögliche Einschussgelegenheiten wurden von den

beiden gut aufgelegten Torhüter vernichtet. Ansonsten beherrschte die Zahl zwei die ersten zwanzig Minuten. Denn zwei Mal saßen die Huskies im ersten Drittel auf der Strafbank und zwei Mal klingelte es auch im Kasten von Leon Hungerecker. Und dies wiederum durch zwei Mal den gleichen Torschützen: Tiger Ville Järvelainen. Der kleine Finne wurde bei beiden Toren gut freigespielt und überwand Hungerecker doppelt.

Im zweiten Abschnitt drückten die Nordhessen von Beginn an und kamen in der 24. Minute durch Austin Carroll zum verdienten Anschlusstreffer. Die Kasseler Nummer 17 kam gerade von der Strafbank und vollendete per Alleingang. Eine kritische Situation mussten die Mannen von Tim Kehler dann kurz vor Ende der zweiten Pausen Sirene überstehen. Zwei Minuten spielten die Huskies mit 3 gegen 5, überstanden diese Situation aber bravourös.

Zu Beginn des dritten Drittels gelang den Schlittenhunden dann recht zügig der Ausgleich. Ben Duffy zog trocken aus dem Bullykreis ab und überwand Brett Jaeger im Tigers-Tor zum 2:2-Ausgleich (43.). Gut zehn Minuten später gingen die Kasseler dann zum ersten Mal an diesem Abend in Führung. In der 53. Minute traf Lois Spitzner in Überzahl. Wie schon am vergangenen Freitag zeigten die Huskies ihre gute Form im Powerplay. Für den jungen Förderlizenzspieler der Grizzlys Wolfsburg war dies der bereits dritte Überzahltreffer innerhalb von nur einer Woche. Fünf Minuten vor dem Ende musste Leon Hungerecker dann doch noch einmal hinter sich greifen. Ex-Husky Tyler Gron für Bayreuth zum späten Ausgleich.

Somit ging es für die Huskies zum zweiten Mal in dieser Saison in die Overtime. Dort lieferten sich beide Teams einen harten Kampf mit vielen Torchancen. Doch sowohl Hungerecker als auch Jaeger verhinderten einen Treffer, womit es ins Penaltyschießen ging. Hier dauerte es bis zum achten Schützen, ehe die Scheibe die Torlinie überquerte. Und so war es Austin Carroll der mit seinem zweiten Tor am Abend das Spiel

entscheid und die Serie mit drei Auswärtsniederlagen der Huskies beendete.

Der Sieg in Bayreuth dürfte den Huskies weiteres Selbstvertrauen gegeben haben für das Duell am Sonntag gegen Bad Tölz. Erstes Bully in der Eissporthalle ist dann wie gewohnt um 18.30 Uhr. Tickets gibt es online **HIER** oder im Fanshop, sowie an der Abendkasse.



EyeSight
Driver Assist Technology

